

Lasst uns froh und munter sein!



MARCO TOZZI Kolumnistin Mona Sharma findet:
„Der Nikolaus ist doch auch nur ein Schuhfetischist!“



Als Kind habe ich diesen Mann sehr herbeigesehnt. Klar, ich wollte den Inhalt meiner Schuhe mit Leben füllen. Mit essbarem Leben. Aber mir war auch immer ein wenig mulmig dabei, denn da standen meine heiß geliebten Schuhe nun ganz allein draußen vor der Tür. Was, wenn sie geklaut würden?

Einmal, ich war elf Jahre alt, erblickte ich am nächsten Morgen meine auf Hochglanz polierten Schuhe ganz woanders, zwar befüllt, aber kauernd am anderen Ende des Hausflures! Etwas verbeult sahen sie auch aus. All die Leckereien: Hubba Bubba, Ess-papier, Ahoi Brause, all das schmeckte mir nicht mehr. In meinem Kopf kreiste nur eine Frage: Was war in der Nacht vom 5. auf den 6. Dezember mit meinen Schuhen passiert? Ich rekonstruierte mehrere Tage den Tathergang... und natürlich, es ließ nur eine Schlußfolgerung zu: Der Nikolaus ist eine verkleidete Tunte, der in Wirklichkeit nur Frauenschuhe anprobieren will! (Die Größe ist ihm dabei auch noch ganz egal!). Ja, so muß es gewesen sein.

Seit diesem Tage habe ich dann immer an Nikolaus, mit sehr viel Skepsis, meine geliebten Schuhe nur noch in der Wohnung aufgestellt. Für einige Jahre bin ich damit gut gefahren. Bis der gute Herr Nikolaus mir bei einer Besenkung, ganz offensichtlich schlaftrunken, an minus 15 Dioptrien leidend, oder einfach nur bekifft, Schoko-Nougat-Kugeln in meine sündhaft teuren und vom Mund abgesparten Stiefel aus Mailand gesteckt hat. Sie standen direkt neben

der Heizung!! Seitdem habe ich zum Nikolaus ein eher gespanntes Verhältnis. Deswegen kaufe ich jetzt immer im Herbst Gummistiefel, die kann er ja ruhig einsauen. Sein Fetisch scheint sich nicht so auf Gummi zu beziehen, er hat sie bisher immer ordentlich befüllt und tadellos hinterlassen.

Ich weiß ja nicht, mit diesem ganzen Schuhfetisch? Mir ist das suspekt. Männer, die z.B. aus Schuhen trinken wollen, machen mir Angst. Vielleicht wollen die ja auch aus Socken Frikadellen essen? Oder was ist mit denen, die wollen, dass man mit Pfennig-Absätzen auf ihnen einen Steptanz darbietet? Da kann man sich schnell mal in den Brusthaaren verheddern...oder das kann auch mal ins Auge gehen.

Und ob da dann die private Haftpflicht für aufkommt? Trotzdem halte ich es nicht wie Julia Roberts, die sagt: „Am glücklichsten bin ich barfuß“. Ich bin am glücklichsten in eleganten cognacfarbenen Stiefeln, am liebsten würde ich sogar darin schlafen. Könnte ein neuer Fetisch werden ;0)



Santas Liebling: Leder-Stiefel von MARCO TOZZI, 99,95 €

Alles Liebe
Ihre
Mona Sharma*

Mona Sharma (37) ist Autorin und Schauspielerin, für die Pro7- Serie „Switch Reloaded“ erhielt sie mehrere Auszeichnungen: darunter der Deutschen Fernsehpreis.



Foto: Ralph Wentz